

Schülereinstellung

Beitrag von „laura“ vom 26. November 2007 14:43

Hallo allerseits,

ich weiss nicht wie Ihr mit Euren Schülern klar kommt, aber seit ein paar Wochen habe ich den Eindruck, ich verstehe die Welt nicht mehr. Ich hatte im Referendariat eine furchtbare 9. Klasse mit extrem gemeinen Schülern (so dass ich mit solchen Schülern schon etwas Erfahrung gesammelt habe). Meine Schüler zur Zeit sind zwar anders, aber letztendlich nicht angenehmer. Die 6-Klässer sind total frech (wie sie über Lehrer reden, möchte ich hier nicht wiedergeben) und wollen nur eines: spielen. Etwas lernen? Auf keinen Fall. Stattdessen lieber plaudern, kiechen und rummeckern.

Das Schlimmste ist vielleicht mein OS-Kurs. Da sitzen ein paar Schüler (17 Jahre ungefähr), die ihren Stuhl mit einem Schaukel verwechseln (eine Liege wäre besser), mit Mütze und Jacke (und sogar Hansdschuh) im Unterricht sitzen. Eigentlich stört es mich nicht unbedingt, aber ich frage mich, was das soll, weil der Raum wirklich genug geheizt wird. Sie sitzen da mit gekreuzten Armen und breit gestreckten Beinen. Ihre Sachen (bzw. ein paar lose Blätter) sind nach 5 Minuten Unterricht immer noch in der Tasche. Sie sind natürlich immer die ersten, die den Raum verlassen, nachdem es gerade geklingelt hat. Mitarbeit im Unterricht ist quasi inexistant, es sei denn ich frage sie ausdrücklich. Was kommt sind keine Sätze, sondern Fetzen, die kaum dem Niveau eines mittelmässigen 9-Klässlers entsprechen. Und weh wenn ich es wage, so einen Schüler zu verbessern (auch wenn es mehrmals stattfinden muss, weil er die richtige Form immer noch nicht auf die Reihe kriegt): er ist extrem genervt und gib mir den Eindruck, mein Theater wäre nicht notwendig ("Ja, ja"). Und 0 Punkte in der super einfachen Hü (leichte Inhaltsfragen und ein paar Wörter)? Ein guter Grund zum Lachen.

Mit solchen Schülern zu reden ist besonders heikel. Sie reagieren total arrogant mit Formulierungen wie "Von Ihnen lass ich mir nichts sagen!" Die Eltern informieren ist zwar schön und gut, aber so viel Einfluss haben sie anscheinend nicht mehr.

Diese Schüler überschätzen ihre Fähigkeiten masslos, aber sagen, dass es nicht stimmt, sondern dass sie alles mit links können.

Und ich soll rechtfertigen, wieso ich nicht in der Lage bin, innerhalb einer Woche ihre Kursarbeiten zu korrigieren.

Übrigens, es handelt sich um einen ... Leistungskurs.

Was tun?

Gruss von Laura

Beitrag von „nofretete“ vom 26. November 2007 15:14

Vor allem Grenzen setzen, das fängt bei solchen Kleinigkeiten wie Jacken anbehalten mit Handschuhen im Unterrichts sitzen usw. an.

Das Arbeitsmaterial ist vor der Stunde rauszulegen, das sollte in der OS wohl kappen. Schüler die frech werden würde ich mir zum Einzelgespräch dabeihalten, ich unterrichte nicht in der OS,, denke aber dass du die dort auch vom Unterricht ausschließen könntest, wenn Sie sich so benehmen.

Mach ihnen mal klar, dass sie im LK sitzen und das eine ungenügende Leistung darstellt. Ich glaube, du lässt dir zu viel gefallen und sie dehnen nun die Grenzen weiter aus.

Beitrag von „laura“ vom 26. November 2007 15:47

Hallo Nofretete,

ich habe nach dem ersten Test (der katastrophal war) klar gemacht, dass hier Leistungen erwartet werden. Ich lehne es automatisch ab, jede Kleinigkeit zu übersetzen bzw., übersetzen zu lassen (also wir müssen...), weil man in einem LK das nicht braucht (theoretisch). So eine Situation hat letzte Woche stattgefunden, dann hat ein Schüler gemeckert ('ich übersetze gern' usw), ich habe ihm weiter gesagt, es sollte das weglassen usw. Dann ist er sprachlich ziemlich ausgerastet (5 Minuten vom Unterricht waren dann weg).

Einzelgespräch führen zu Wutausbrüchen. Zum Thema Kleidung höre ich Sachen wie 'mir ist kalt' oder 'Sie sind streng'. 'Nein, ich will meine Jacke behalten'. Und was soll ich tun? Die Tatsache, dass Schüler 'nein' sagen können, ist anscheinend leider nicht neu. Kurz gesagt, die Schüler fühlen sich anscheinend angegriffen, wenn eine Bemerkung über ihr Verhalten (oder Kleidung usw. mache) gemacht wird. Ich komme mir vor wie in einem Kindergarten, aber das stört nur mich.

Das Thema Material wurde mehrmals von mir angesprochen (wo sind eure Hausaufgabe? usw.), aber es ändert sich nicht. Ungenügende Leistung (und Folgen für die Eponote)? 'Na und?' Nein, mir wurde gesagt (ich habe mehreren Kollegen gefragt), dass die Schüler aus dem Unterricht nicht ausgeschlossen werden dürfen, auch nicht in der OS.

Beitrag von „Birgit“ vom 26. November 2007 16:57

In welchem Bundesland bist Du denn? (In NRW gibt es ja nun die Kopfnoten;-)

Beitrag von „laura“ vom 26. November 2007 17:39

Hallo,

ich bin in Rlp. Wir haben zwar die Epochalnoten, aber sie sind dieser Art von Schülern egal.

Gruss

Beitrag von „yula“ vom 26. November 2007 17:42

Hallo Laura!

Das Verhalten deiner Oberstufenschüler kommt mir sehr bekannt vor, allerdings aus meinem 9. Klasse Hauptschulenglischkurs. War deshalb etwas überrascht, weil wir dieselben Probleme habe. Ich denke wohl immer noch, am Gymnasium bzw. in der Oberstufe wäre alles easy. Ich habe ähnlich wie du festgestellt, dass ich mit bedingungsloser Strenge nicht weiterkomme bei den Schülern, da sie komplett dichtmachen und nur "angepisst" sind. Ihre Außenwirkung bei ihren Mitschülern ist das allerwichtigste: man muss cool sein, faul sein, desinteressiert am Unterricht sein, den Lehrer provozieren... Und wenn der Lehrer laut wird und einzelne Personen deutlich ermahnt, fühlen sie sich leicht bloßgestellt und machen komplett dicht oder werden ausfallend.

Meinen Schülern muss man mit viel Humor, Interesse an ihrem Leben und mit Lob auch bei den allerkleinsten Leistungen begegnen, dann freuen sie sich (auch wenn sie das nie zugeben würden. Aber ein Lächeln kann sich kaum einer verkneifen.) Es ist jedes Mal ein pädagogischer Drahtseilakt zwischen Entgegenkommen und Forderungen stellen.

Das passt nicht unbedingt zu deinen Schülern, da man doch in der Oberstufe grundsätzlich bereit sein sollte Leistung zu erbringen. Sonst hat man da nix verloren.

Aber du bist nicht die einzige, die manchmal glaubt, die Welt nicht mehr zu verstehen 😊
Gruß, Yula

Beitrag von „Birgit“ vom 26. November 2007 18:51

Wie sind denn die betroffenen Schüler in Einzelgesprächen?

Beitrag von „Dejana“ vom 26. November 2007 20:12

Ich bin auch gerade dabei meine Kekschen wieder auf die Reihe zu bekommen. Dir ist das vielleicht egal, wenn sie mit Jacken oder Muetzen im Unterricht sitzen, verrat denen das aber doch bloss nicht! Ich scheiss meine schon zusammen, wenn die nur ihr Hemd aus der Hose haengen haben. 😊 Dabei koennt's mir eigentlich wurscht sein.

Bei uns laeuft das System so: zwei formelle Warnungen und der Schueler kann den Unterricht in "internal exclusion" verbringen. Besonders mit meinen "staerkeren" Gruppen klappt das ganz gut. Die reissen sich meist mit der ersten Warnung zusammen, mehr als zwei hab ich noch nicht ausgeben muessen. Ansonsten kann ich auch immernoch Nachsitzen verteilen. (Ist bei uns automatisch, wenn jemand seine Hausaufgaben nicht macht.)

Bei meinen schwaecheren Gruppen nutze ich das zwar auch, die schick ich aber wesentlich schneller aus dem Raum. Dadurch sind sie dann erst mal von der Situation entfernt, ich kann mich mit ihnen kurz in Ruhe unterhalten und sie enkommen moeglicherweise einer Beschwerde nach Hause. 😊 Das klappt aber auch nicht immer.

Ansonsten, viel Humor und man kann auch mal nett sein. Besonders bei meinen schwierigen Schuelern versuch ich ganz freundlich zu sein und viel zu loben. Die fliegen dann vielleicht dennoch aus dem Unterricht raus, und ich werd auch mal laut, die wissen aber auch, dass ich sowas nicht mache, weil ich sie nicht ausstehen kann.

Beitrag von „laura“ vom 26. November 2007 21:01

Hallo und danke für die Antworten,

Birgit die betroffenen Schüler echauffieren sich sehr schnell, auch wenn ich ganz ruhig bleibe und nur objektive Sachen anspreche. Sie werden sehr schnell frech und probieren, das Gespräch zu beenden bzw. den Raum zu verlassen (und mich dumm da zu lassen). Sie tun auch, als ob ich sie irgendwie 'stören' oder belästigen würde, wenn ich auf Sachen hinweise wie z. Beispiel auf das Passbild für das Sekretariat, worauf ich seit drei Wochen warte. In diesem Fall war eine riesige Aufregung mit der Antwort 'ich habe kein Passbild!' die Reaktion. Wenn es um das Fach selbst geht, dann bestreiten sie, dass sie Schwierigkeiten haben und wollen nicht

hören. Infolgedessen kann man sich vorstellen, dass eine Bemerkung zum Thema Verhalten (Kleidung brauche ich nicht erwähnen) das Ganze sehr schnell zu einer Explosion bringen könnte.

Zum Thema Kleidung ist mir aufgefallend, dass viele Schüler der Jahrgangsstufe 11 mit ihrer Jacke im Unterricht sitzen (und sogar mit Schal). Ich gehe davon aus, dass es so 'cooler' aussieht. Auf jeden Fall passiert so etwas Seltsames auch bei Kollegen.

Bei uns läuft auch nicht automatisch wie bei Dejana. Es ist irgendwie schwierig die Schüler nachsitzen zu lassen, weil der Direktor zustimmen muss (hat man mir noch letzte Woche gesagt) und augenscheinlich wird es sehr ungern gemacht. Und wie gesagt, einen Schüler aus dem Unterricht rauswerfen geht leider nicht so einfach.

Gruss

Beitrag von „Dejana“ vom 26. November 2007 21:49

Gut, ich muss gestehen, meine wuerden es nicht wagen einfach weg zu gehen. Den riesigen Aerger waere es nicht wert. Da stehen sie lieber einen Anschiss von mir durch. Widerrede gibt's nicht, waere ja noch schoener. Gelegentlich bin ich fies genug anzufangen mit: "Tuck your shirt in, uncross your arms, stand up straight and LOOK AT ME!" Danach koennen sie sich noch ein paar Takte anhoeren und duerfen sich dann entschuldigen. Letzteres ist meist automatisch...die wissen schon, wie sie sich zu benehmen haben. Heute hab ich allerdings 5 meiner Jungs aus der Klasse geschmissen, weil sie sich einfach nicht benehmen wollten. 😞 Mit der Gruppe arbeite ich noch schwer dran.

Nachsitzen gibt's bei uns in den Pausen. Das sind dann entweder 15, 30 oder 60 Minuten...oder, wann immer ich denke, die Person hat genug Zeit zum Nachdenken oder Hausaufgaben nachmachen gehabt. 😁

Wenn ich mit jemandem nicht fertig werde, wird die betreffende Person an unseren "Head of Upper School" verwiesen. Und das wird dann wirklich unangenehm. 😳

Gibt's bei euch denn kein einheitliches System, das benutzt wird, wenn Schueler sich nicht benehmen? Habt ihr keine furchteinflößenden Lehrer, die die mal richtig schoen zurecken koennten, wenn dir das nicht gelingt?

Beitrag von „yula“ vom 27. November 2007 14:36

Hallo Dejana!

Ich hab selbst in England unterrichtet und im Vergleich festgestellt, dass es in England tatsächlich meist strengere und einheitlichere Regeln und Bestrafungen gibt als an deutschen Schulen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass wir Lehrer uns hier schon eine Menge bieten lassen müssen und erst gefühlte 1000 pädagogischen Maßnahmen anwenden sollen, bevor jemand mal durchgreift bzw. bevor ernsthafte Konsequenzen folgen. Und die Schüler wissen das natürlich.

Viel hängt aber auch vom Schulleiter ab, ob man ihm schnell Schüler schicken kann, die er dann "zurechträgt" oder suspendiert.

Ich möchte keine unterwürfigen Schüler und machtgeile autoritäre Lehrer, aber ich denke, dass wir uns viel zu viel bieten lassen müssen, bevor was passiert!

Gruß, Yula

Beitrag von „sarabaker“ vom 27. November 2007 14:38

Hallo!

Ich kenne dieses Schülerverhalten ebenfalls und muss mich da Laura anschließen, dass ich manchmal echt ratlos bin und nicht mehr weiß, wie ich reagieren soll!

Ich muss mir jetzt auch mal erst etwas Luft machen...ich hatte heute - passend zum Thread - eine echt besc.... 5. und 6. Stunde in der 9. Klasse (Lernhilfeschule). Mal ganz abgesehen davon, dass es ständig immer wieder laut wird, weil irgendwelche Schüler meinen, sich quer durch die Klasse was sagen zu müssen oder jemand losbrüllt, weil ein Schüler einer anderen Schule am Fenster vorbeigeht. Lust zum Arbeiten?! Fehl am Platze! Unterricht ist sowieso immer nur langweilig (selbst das Thema, dass sie sich ausgesucht haben)!

Aber heute war echt der Gipfel der Unverschämtheit. Während ich eine Tabelle an die Tafel schreibe und natürlich mit dem Rücken zur Klasse stehe, kommt von hinten eine kleine Holzfigur angeflogen und landet direkt neben mir an der Tafel!!! Natürlich wills keiner von den Schülern gewesen sein...."Nein, ich wars nicht! Und der... wars auch nicht!..."

Aber es kommt noch besser. Da sich auch nach etlichen Minuten keiner der Schüler gemeldet hat, bin ich dann halbherzig wieder zum Unterrichtsstoff zurückgekommen und hab angekündigt, dass ich das mit der Klassenlehrerin besprechen werde und das das Konsequenzen haben wird. Aber das scheint den Schülern vollkommen egal zu sein!

Stattdessen fanden sies witzig, so dass hinterher nochmal Stifte von hingen in meine Richtung angeflogen kamen! Ich hab echt gedacht, jetzt hakts!!

Leider war die Klassenlehrerin nicht mehr da, so dass ich ihr davon noch nichts erzählen konnte. Aber ich hätte doch mal gerne euren Rat. Ich bin der MEinung, dass die Klasse tatsächlich die Konsequenzen tragen sollte und nicht mit irgendner Ausrede davonkommt. Nur

leider weiß ich nicht so recht, was angemessen ist...bzw. wie ich doch noch herausbekomme, wer das war.

Denn ohne dass da irgendwas gelaufe ist, möchte ich eigentlich erstmal gar nicht mehr in die Klasse!

Was meint ihr dazu?!?

PS: Ups...ist leider etwas lang geworden. Bin aber noch so unter Strom, dass ich erstmal ordentlich in die Tasten hauen musste!!

Beitrag von „yula“ vom 27. November 2007 15:03

Hello!

Eine richtig blöde Situation und so genau wüsste ich auch nicht, wie mit dieser Situation umgegangen werden kann. Wahrscheinlich hätte ich spontan den Klassenraum verlassen und wäre zum Schulleiter gegangen oder ich hätte sofort eine Kollektivstrafe verhängt. Auf jeden Fall solltest du die Klassenlehrerin informieren, wenn nicht sogar sofort den Schulleiter. Im Grunde handelt es sich um einen körperlichen Angriff auf dich, sowie um eine ungeheuerliche Respektlosigkeit und Beleidigung.

Ich hoffe, dass du morgen einen deutlich besseren Tag hast!!!

Und erzähl mal, wie es weitergegangen ist!

Gruß, Yula

Beitrag von „Dejana“ vom 27. November 2007 20:08

Zitat

Original von yula

Ich hab selbst in England unterrichtet und im Vergleich festgestellt, dass es in England tatsächlich meist strengere und einheitlichere Regeln und Bestrafungen gibt als an deutschen Schulen. Manchmal habe ich das Gefühl, dass wir Lehrer uns hier schon eine Menge bieten lassen müssen und erst gefühlte 1000 pädagogischen Maßnahmen anwenden sollen, bevor jemand mal durchgreift bzw. bevor ernsthafte Konsequenzen folgen. Und die Schüler wissen das natürlich.

Viel hängt aber auch vom Schulleiter ab, ob man ihm schnell Schüler schicken kann,

die er dann "zurechtrückt" oder suspendiert.

Ich möchte keine unterwürfigen Schüler und machtgeile autoritäre Lehrer, aber ich denke, dass wir uns viel zu viel bieten lassen müssen, bevor was passiert!

Das ist wohl das Hauptproblem, es dauert einfach zu lange, bis mal irgendwas greift. Ich will meine Schueler auch nicht unterwuerfig, nur Respekt sollten sie gefaeligst schon haben. Ein Mindestmass an Selbstbeherrschung und Disziplin sollte schon vorhanden sein.

Allerdings klappt es hier auch nicht immer so, wie es soll. Hatte heute jemanden fuer die Mittagspause zum Nachsitzen bestellt und Schaetzchen ist nicht aufgetaucht. 20 Minuten in die Pause hab ich ihn dann auf dem Fussballplatz abgeholt. Boah, war ich vielleicht sauer. ☹ Er war sauer auf mich, weil ich ihn so vor seinen Kumpels blamiert habe. "Miss, why do you have to be so tight?" Ich glaub, ich platz bald. 😠 (Ist aber nunmal so, dass ich auch viele seiner Kumpels unterrichte und die mich ziemlich moegen und ihn mir nur zu gern zum Nachsitzen ueberliessen.) Egal, jedenfalls hab ich ihn dann zu meinem Klassenzimmer begleitet, wo er sich dann auch mal beruhigt und grummelig seine Strafarbeit hingeschmiert hat. Wir hatten dann noch eine kleine Unterhaltung bezueglich seines Benehmens in meinen Stunden. Weil ich ihn aber abholen musste, darf er morgen nochmal antanzen. 😊 Hoffen wir mal, dass er das schafft und um halb eins bei mir auf der Matte steht. Ich wuerd ihn gerne um 1 zum Fussball gehen lassen. Wenn ich ihn wieder holen muss, bleibt er bis zum Ende der Pause (1:30pm).

Beitrag von „laura“ vom 2. Dezember 2007 11:55

Hallo,

ich melde mich nochmal. Wie gewöhnt man sich daran bzw. wie schafft man es, bestimmte Situationen einfach mit Abstand zu betrachten. Nur ein Beispiel: mir ist oft aufgefallen, dass sobald es klingelt, die Schüler ihr Heft zumachen und die Jacke anziehen. Egal was wir gerade machen, sind wir fertig oder nicht, ist der Satz zu Ende oder nicht, wird am nächsten Tag ein Test oder eine Arbeit geschrieben, es spielt überhaupt keine Rolle. Ich habe schon mehrmals ausdrücklich klar gemacht, dass ich diejenige bin, die die Stunde beendet. Ich habe schon Tests schreiben lassen über die letzten Teile der Unterrichtsstunde, aber es bringt anscheinend nichts. Ich weiss, dass die Schüler ein Recht auf Pause haben (ich auch) und ich weise oft darauf hin, dass der Stoff, der im Unterricht nicht geschafft wird, als Hausaufgabe zu erledigen ist (wenn y.B. der Unterricht gestört wird). Aber das bringt auch nichts.

Um es anders auszudrücken: das Verhalten, die Abrietseinstellung der Schüler zeigt mir, dass alles ihnen völlig s.....egal ist (egal was wir machen, und verschiedene Methoden zur

Unterstützung der Motivation habe ich wirklich ausprobiert). Jetzt frage ich euch ganz einfach: wie motiviert man sich selbst, um weiter in solchen Situationen den Unterricht für diese Art von Schülern vernünftig vorzubereiten?

Gruss von einer traurigen Laura

Beitrag von „Provencaline“ vom 2. Dezember 2007 12:20

Auf Deine letzte Frage kann ich Dir ehrlich gesagt keine Antwort geben, ich kann Dir nur berichten, wie ich es mit einem 10er Französischkurs, den ich mehrere Wochen in Vertretung hatte, geschafft habe, daß wenigstens 85% die HA machen und nicht beim Klingeln den Stift fallen lassen.

Ich habe sie auflaufen lassen. Eigentlich wollte ich mit denen Adverbien besprechen (die abgeleiteteten) und mußte aber feststellen, daß die HA ins Buch über die Lücken drüber geschrieben waren oder gar nicht (einige Schüler hatten seit der letzten F-Stunde kein Finger gerührt und wollten mir dann verklickern: ich hab das nicht verstanden.... klimperklimper Frau X). Aufgaben im Cahier waren auch nur teilweise vorhanden oder deutlich hingeschmiert abgeschrieben. Ich bin ziemlich laut geworden. Und habe sie dann mit Aufgaben in der Stunde zugeballert, die sie, wenn sie zügig arbeiten, locker in der Stunde fertig kriegen. Sonst - das hatte ich angekündigt - müssen sie in der 7. Stunde (unsere Nachsitzstunde) dableiben und fertig arbeiten.

Dann kamen die ersten Beschwerden: Aber Frau X, das haben wir noch gar nicht gemacht, das können wir gar nicht. Tja, nicht mein Problem heute, quält euch durch und je nachdem wie es läuft, erklär ich Euch das morgen. Guckt hinten im Grammatikteil nach. Ihr hattet keine Lust zu arbeiten, die habe ich heute auch nicht.

Am nächsten Tag waren alle Aufgaben da (bis auf einer, der auch prompt nacharbeiten war) und es war Ruhe und eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre. Bis ich die Stunde rechtzeitig beenden konnte.

Beitrag von „Dejana“ vom 2. Dezember 2007 14:21

Hallo,

Zitat

Original von laura

ich melde mich nochmal. Wie gewöhnt man sich daran bzw. wie schafft man es, bestimmte Situationen einfach mit Abstand zu betrachten. Nur ein Beispiel: mir ist oft aufgefallen, dass sobald es klingelt, die Schüler ihr Heft zumachen und die Jacke anziehen. Egal was wir gerade machen, sind wir fertig oder nicht, ist der Satz zu Ende oder nicht, wird am nächsten Tag ein Test oder eine Arbeit geschrieben, es spielt überhaupt keine Rolle. Ich habe schon mehrmals ausdrücklich klar gemacht, dass ich diejenige bin, die die Stunde beendet. Ich habe schon Tests schreiben lassen über die letzten Teile der Unterrichtsstunde, aber es bringt anscheinend nichts. Ich weiss, dass die Schüler ein Recht auf Pause haben (ich auch) und ich weise oft darauf hin, dass der Stoff, der im Unterricht nicht geschafft wird, als Hausaufgabe zu erledigen ist (wenn y.B. der Unterricht gestört wird).

Sowas muss einheitlich ueber die Schule geregelt sein. Meine wissen, (und in jeder Stunde, bei jedem Lehrer ist das so) dass sie nicht einfach aufzuspringen und zu gehen haben. Der Unterricht ist beendet, wenn sie in Stille hinter ihren Stuehlen stehen und ich sie entlasse. Wer aus der Reihe tanzt und denkt, er koenne einfach rausrennen, wird zurueck gepfiffen und darf dann als letzter gehen.

Ich gebe Nacharbeiten eigentlich nicht als Hausaufgaben auf. Das hab ich bisher einmal gemacht, weil ich den Maedels zutraue, das auch zu machen. Wenn mir aber waehrend der Stunde jemand auffeallt, der nix schafft, darf die Person dann in der Mittagspause bleiben und nacharbeiten. Ich bin dann auch fuer Fragen da, sollte es an Verstaendinsproblemen gelegen haben (meist ist das nicht der Fall). Natuerlich, meine Mittagspause geht drauf...so furchtbar find ich das aber nicht.

Zitat

Original von laura

Um es anders auszudrücken: das Verhalten, die Abrietseinstellung der Schüler zeigt mir, dass alles ihnen völlig s.....egal ist (egal was wir machen, und verschiedene Methoden zur Unterstützung der Motivation habe ich wirklich ausprobiert). Jetzt frage ich euch ganz einfach: wie motiviert man sich selbst, um weiter in solchen Situationen den Unterricht für diese Art von Schülern vernünftig vorzubereiten?

Why bother? Ich versuche gute Stunden vorzubereiten. Dennoch klappt nicht immer alles so, wie ich das gerne haette. Na und? Gut, vielleicht hatten die Kids nen schlechten Tag...oder vielleicht hatte ich einen. Kann doch vorkommen. Deswegen lass ich mich aber doch nicht demotivieren. Sieh es als Herausforderung an. Ich versuche derzeit meine 8. Klasse dazu zu bringen an nem Donnerstag Nachmittag noch aufnahmefähig zu sein. Hab jetzt die Sitzordnung geändert, ich boese Person.

Manchmal ist es aber auch einfach das Kopfzerbrechen nicht wert. Meiner 7. (ca. Hauptschulniveau) verlange ich in der letzten Stunde an nem Freitag nicht mehr viel ab...nur

malen, Poster gestalten etc. 😂 Dafuer sind sie in den anderen beiden Stunden viel besser. Auf sowas kann man sich aber doch einstellen.